



Pressemitteilung Februar 2019

mona JobCard seit 1. Januar 2019 steuerfrei Bundestag beschließt Neuregelung zur Steuerbefreiung für Jobtickets

Kempten. Die mona JobCard ist seit Jahresbeginn 2019 steuerfrei für Unternehmen, die ihren Mitarbeitern Zuschüsse zum Abonnement zahlen. Auf Initiative des Bundesrats hat der Bundestag am 8. November 2018 beschlossen, dass jegliche Gestellung von Jobtickets künftig steuerfrei behandelt wird. Diese Neuregelung ist zum 1. Januar 2019 in Kraft getreten. Mit diesem Beschluss wurde die Steuerbefreiung für Jobtickets im Nahverkehr endgültig verabschiedet.

Der Bundestag folgt damit einer langjährigen Forderung des Branchenverbandes Verbund deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), die ÖPNV-Tickets für Berufspendler von der Einkommenssteuer zu befreien. Und nicht nur das! Auch privat genutzte Tickets können von den Arbeitgebern künftig steuerfrei gefördert werden. „Dieser Beschluss hat Signalwirkung für alle Firmen und Arbeitgeber“, so Kemptens Oberbürgermeister und mona-Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Kiechle.

Mit der Wiedereinführung der Steuerbefreiung für Jobtickets im ÖPNV setzt der Bundestag einen wichtigen finanziellen Anreiz für alle Berufspendler, um auf Bus und Bahn umzusteigen. „Wir gehen davon aus, dass sich das positiv in unseren Fahrgastzahlen niederschlägt und wir dadurch weiteren Kundenzuwachs haben werden. Mit Blick auf die Klimaschutzziele im Verkehrssektor ist der vermehrte Umstieg auf den ÖPNV ein zentraler Baustein und ein erklärtes Ziel der Politik“, so Thomas Kiechle weiter.

Weitere Informationen zur Steuerbefreiung von Jobtickets erhalten Unternehmen bei ihrem Steuerberater.

Und so funktioniert die mona JobCard: Ob beruflich oder privat – mit der mona JobCard sind Arbeitnehmer und Auszubildende dank der Beteiligung der Stadt Kempten, dem Landratsamt Oberallgäu, der mona Verkehrsunternehmer und dem Arbeitgeber-Anteil zu günstigen Konditionen unterwegs. Der Arbeitgeber schließt mit der mona GmbH einen Vertrag über die Nutzung der JobCard-Angebote und versichert, dass er von den monatlichen Fahrtkosten mindestens 10 Euro übernimmt. Die Auslieferung der JobCard erfolgt direkt an den Arbeitgeber. Die mona GmbH rechnet mit dem Arbeitgeber im Rahmen eines Lastschriftverfahrens monatlich ab. Von den Fahrtkosten übernimmt der Arbeitgeber mindestens 10 Euro. Die verbleibende Summe wird mit dem Arbeitnehmer über die Lohnabrechnung verrechnet.



Pressemitteilung

Februar 2019

Fließtext ca. 2.300 Zeichen. Zur honorarfreien Veröffentlichung. Bildmotive oder Firmenlogo bitte bei Bedarf beim Pressekontakt anfragen. Über die Veröffentlichung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.



Pressemitteilung

Februar 2019

Kurzprofil mona GmbH

(Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu)

Die Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu, kurz mona GmbH, ist eine Kooperation zwischen Allgäuer Verkehrsunternehmen, unterstützt von Landkreisen und Städten. Das Ziel von mona ist die Verbesserung der Mobilität in der Region Allgäu. Die Entwicklung eines zusammenhängenden Nahverkehrsnetzes über Landkreis- und Stadtgrenzen hinweg, die Bereitstellung von umfassenden Fahrgastinformationen sowie die Harmonisierung von Fahrplänen und Tarifen gehören zu den vorrangigen Aufgaben der im Jahr 2014 gegründeten Gesellschaft. mona bildet damit die Ausgangsbasis für einen „Verkehrsverbund Allgäu“ mit attraktiven, allgäuweiten Nahverkehrsangeboten.

Derzeit gehören der mona GmbH die regionalen Verkehrsunternehmen Adam Pfahler, Berchtolds Autoreisen & Reisebüro, Gromer, Haslach Bus, Kemptener Verkehrsbetriebe (KVB), Morent-Reisen, RBA Regionalbus Augsburg (Betrieb Kempten), Reisebüro Schattmeier, RVA Regionalverkehr Allgäu, Komm mit, Verkehrsgemeinschaft Kirchweihthal, Kirchweihthal Stadtbus und Schweighart an. Die Geschäftsleitung haben Martin Haslach (Haslach Bus), Herbert Beck (KVB) und Peter Gerke (Schweighart) inne. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Thomas Kiechle (Oberbürgermeister Kempten, 1. Vorsitzender), Helmut Berchtold (stellv. Vorsitzender), Anton Klotz (Landrat Oberallgäu), Maria Rita Zinnecker (Landrätin Ostallgäu), Stefan Bosse (Oberbürgermeister Kaufbeuren), Hans Haslach, Ralf Höppner, Herbert Pürkel, Herbert Morent und Klaus von Petersdorff.

Weitere Informationen zu mona unter www.mona-allgaeu.de

mona GmbH

Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu

Albert-Wehr-Platz 1
87435 Kempten

info@mona-allgaeu.de

Pressekontakt

Für weitere Informationen, Interviews und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerin für die Presse:

Sandra Rudhard
mona Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0831/9602287

presse@mona-allgaeu.de